

Unabhängige fordern die Einrichtung einer Krippe-Gruppe in KiTa St. Marien in Sülfeld

Eltern legen Wert auf räumliche Nähe von Krippe und KiTa

Die KiTa St. Marien hat vier Kindergarten-Gruppen. Seit dem Bestehen der KiTa hat es immer wieder Anfragen für Krippeplätze gegeben. In diesem Jahr mussten nach Aussage der KiTa-Leitung 16 Eltern eine Absage erteilt werden. Der Kindertagenausschuss der St. Marienkirchengemeinde hat die baulichen Möglichkeiten für den Umbau durch die Architekten, die die KiTa gebaut haben, prüfen lassen. Ein Umbau ist möglich; ein Bauplan liegt vor, die Kosten sind mit 189.000 € ermittelt worden. Qualifiziertes Personal steht zur Verfügung. Mit dem Anbau von ca. 50 qm könnten 12 bis 15 Krippkinder aufgenommen werden. Auch der Gesamtverband der Katholischen Kirche trägt das Vorhaben der KiTa St. Marien mit“, betont P.U.G.-Fraktionsvorsitzende Bärbel Weist und ergänzt: „Die Nachfrage nach Krippeplätzen ist insbesondere im Westen der Stadt Wolfsburg groß. In Sülfeld und in Ehmen/Mörse gibt es große Baugebiete. Sehr viele Eltern und Alleinerziehende legen Wert darauf, dass sich Krippe und KiTa in räumlicher Nähe befinden.“

In einem Ratsantrag fordern die Unabhängigen: Die St. Marien-Kirchengemeinde Fallersleben erhält für den Bau und die Einrichtung einer Krippe-Gruppe in der KiTa St. Marien in Sülfeld die erforderlichen bzw. möglichen Zuschüsse. Der Zuschuss ist außerplanmäßig bereitzustellen, damit spätestens zum Beginn des Kindergartenjahres 2011 die Krippengruppe die Arbeit aufnehmen kann.